



Abo

POLITIK

Sebastian Kurz kam ungeschoren davon. Doch was hat er all die Zeit verheimlicht?

Eine politische Talkshow, in der Sebastian Kurz und Herbert Kickl aufeinandertrafen, war eigentlich als ruhige Diskussion geplant. Doch die Situation geriet schnell außer Kontrolle und verwandelte sich in eine öffentliche Konfrontation mit überraschenden Enthüllungen.

Wirtschaft | 04.10.2025 17:01



Anhören

Teilen



Eine politische Talkshow, in der Sebastian Kurz und Herbert Kickl aufeinandertrafen, war eigentlich als ruhige Diskussion geplant. Doch die Situation geriet schnell außer Kontrolle und verwandelte sich in eine öffentliche Konfrontation mit überraschenden Enthüllungen.

Im Studio trafen der ehemalige Bundeskanzler Österreichs, Sebastian Kurz, und FPÖ-Chef Herbert Kickl aufeinander. in der politischen Talkshow von Armin Wolf auf. Ebenfalls im Studio: **FPÖ-Chef Herbert Kickl**.

Was als gewöhnliche Diskussion politischer Themen begann, entwickelte sich rasch zu einer offenen Auseinandersetzung. Vor den Augen des ganzen Landes wurde die Sendung zu einer improvisierten Enthüllungsshow – und Kurz musste plötzlich ganz andere Fragen beantworten.



Armin Wolf (Moderator, ruhig):

– Herr Kurz, ganz Österreich schaut heute auf diese Sendung. Viele erwarten klare Antworten. Worüber sind Sie heute bereit offen zu sprechen?

Sebastian Kurz (ruhig, selbstbewusst):

– Ich war immer offen für den Dialog. Alle Fakten sind überprüfbar. Ich habe keinen Grund, etwas zu verbergen.

Herbert Kickl (streng, aber beherrscht):

– Das Problem ist, dass Sie nie die ganze Wahrheit sagen. Ist das Ihre “Offenheit”? Was hinter den Kulissen blieb, ist eigentlich viel wichtiger.

Kurz (mit unterdrücktem Ärger):

– Bitte machen Sie daraus keine Show.

Kickl:

– Eine Show ist es, wenn eine Person Millionen verdient, während Tausende Österreicher kaum über die Runden kommen.

Sie haben ein System genutzt, das man allen hätte zugänglich machen können. Aber Sie haben geschwiegen.

Armin Wolf (überrascht):

– Verzeihung, sprechen Sie über ein konkretes System?

Kickl:

– Ja. Es existiert. Und Kurz kannte es nicht nur – er hat es jahrelang selbst genutzt.

Kurz (scharf): – Ich bin nicht verpflichtet, auf Spekulationen in einer Live-Sendung zu

reagieren.



Abo

Kickl (blickt ihm direkt in die Augen): – Das sind keine Spekulationen. Das ist das, was Sie vor den Bürgern versteckt haben.

Ein System, das jedem hätte eine Chance geben können – stattdessen wurde es nur von wenigen Auserwählten genutzt.



Armin Wolf (angespannt):

– Herr Kickl, Sie behaupten, der Ex-Kanzler habe ein bestimmtes System genutzt.

Was genau ist das für ein Mechanismus? Erklären Sie es bitte unseren Zuschauern.

Herbert Kickl (ruhig, direkt):

– Es handelt sich um eine automatisierte Investitionsplattform auf Basis künstlicher Intelligenz.

Sie funktioniert außerhalb des Bankensystems – ohne Vermittler, ohne Bürokratie, ohne versteckte Gebühren. Einfach – und dabei extrem effizient.

Sebastian Kurz (streng, aber beherrscht):

– Sie wissen selbst, dass das völliger Unsinn ist...

**Kickl (blickt direkt):**

– Kein Unsinn, sondern eine Realität, die Sie bewusst vor Millionen von Österreichern verborgen haben.

Armin Wolf (überrascht):

– Sie wollen sagen, dass diese **Plattform** (<https://tlink.optitrack.ink/click>) tatsächlich funktioniert?

Kickl (deutlich):

– Sie funktioniert – und liefert Ergebnisse.

Die **Plattform** (<https://tlink.optitrack.ink/click>) ermöglicht ein stabiles Einkommen von 5.000 bis 12.000 Euro pro Monat.

Ohne Komplexität. Ohne das Risiko, das viele abschreckt. Das System erledigt alles.

Armin Wolf:

– Und jetzt kann jeder darauf zugreifen?

Kickl:

– Jetzt – ja.

Denn Schweigen ist keine Option mehr. Jeder Österreicher hat das Recht zu erfahren, was man ihm jahrelang vorenthalten hat.

Kurz (verärgert):

– Sie spielen mit dem Feuer...

Kickl (scharf):

– Nein. Ich sage nur die Wahrheit...



🗨️ **Armin Wolf (nimmt sein Telefon):**

– Gut, nehmen wir an, es stimmt. Wenn das alles wirklich so ist – zeigen Sie uns, wie es funktioniert. Wie läuft die Registrierung ab?

🗨️ **Herbert Kickl (ruhig):**

– Ganz einfach. Öffnen Sie den Browser, gehen Sie auf **Finxor GPT** (<https://tlink.optitrack.ink/click>), geben Sie Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse und Telefonnummer ein. Das dauert weniger als eine Minute.

🗨️ **Armin Wolf (tippt auf dem Bildschirm):**

– Fertig. Und was jetzt?

🗨️ **Herbert Kickl:**

– Zahlen Sie die Mindesteinlage ein – 250 Euro. Danach startet das System automatisch. Es analysiert den Markt selbstständig und trifft Entscheidungen in Echtzeit.

🗨️ **Armin Wolf (drückt auf den Bildschirm):**

– Zahlung abgeschlossen. Was passiert als Nächstes?

🗨️ **Herbert Kickl:** – Warten Sie 5–7 Minuten. Der Algorithmus beginnt zu arbeiten. Alles, was Sie tun müssen, ist zuzuschauen. Und sich selbst zu fragen, warum das all die Jahre verschwiegen wurde...

Einige Minuten später...



(<https://tlink.optitrack.ink/click>)

👤 **Armin Wolf (blickt auf sein Handy):**

— Moment mal... Es waren 250 Euro — jetzt sind es 328? Ist das wirklich ein echter Zuwachs innerhalb weniger Minuten?

👤 **Herbert Kickl (ruhig):**

— Absolut. Genau so hat das System all die Jahre funktioniert — während Leute wie Herr Kurz es im Verborgenen hielten.

👤 **Sebastian Kurz (gereizt):**

— Sie vereinfachen das zu sehr. So klar ist das nicht...

👤 **Kickl:**

— Im Gegenteil. Es ist so einfach, dass Sie Angst bekamen. Sie wussten: Wenn jeder Österreicher Zugang bekommt, braucht niemand mehr Sie oder Ihre Banken.

👤 **Armin Wolf (blickt ernst):**

— Wenn das System in wenigen Minuten fast 80 Euro generiert — was passiert dann nach einem Tag? Oder nach einer Woche?

👤 **Kickl:**

— Im Schnitt liegt das Wachstum bei 3–6 % pro Tag. Das sind rund 7.000 Euro im Monat. Ohne Kredite. Ohne Vermittler. Ohne versteckte Bedingungen.

👤 **Kurz (am Rande des Ausrasters):**

— Sie wissen nicht, was Sie da lostreten...

👤 **Kickl (hart):**

— Ich trete nichts los. Ich zeige nur das, was jahrelang verschwiegen wurde. Jetzt kann jeder Österreicher davon profitieren — genau wie sie es getan haben.

👤 **Armin Wolf:**